

Valentinstag

Von Kurama_Kitsune

Valentinstag

"Valen... Was?" "Valentinstag." "Und du musst was?" "Ein Geschenk besorgen, das einem Mädchen gefällt." Der kleine schwarzhaarige Feurädämon trabte neben dem rothaarigen Jungen die Einkaufspassage entlang. Es war einer der Tage, an denen Hiei zu Kurama in die Menschenwelt gekommen war und der hatte ihn mit zum einkaufen genommen. "Und wieso musst du das kaufen?" Hiei blieb neben Kurama an einem Schaufenster stehen und sah eher uninteressiert auf die Auslage. "Weil mein Bruder keine Ahnung hat, was er besorgen soll und es ihm peinlich ist, ein Valentinstaggeschenk zu kaufen", erklärte Kurama und sah sich die einzelnen Angebote ganz genau an. "Hn." Kurama lächelte Hiei an. "Du findest das dumm, oder? Oh!" Er wandte sich wieder der Auslage zu. "Das ist hübsch! Das gefällt ihr bestimmt!" Hiei folgte Kuramas ausgestrecktem Finger und sah auf ein kleines Püppchen, einen Schlüsselanhänger. "Wozu braucht man denn so was?" Verständnislos sah Hiei Kurama an. "Ach, Hiei! Das muss nur einen Zweck erfüllen: Es muss dem Mädchen gefallen! Ich kauf es. Willst du solange hier warten oder mit reinkommen?" Hiei schüttelte den Kopf. "Ich warte." Kurama ging also in den Laden, während Hiei weiter lustlos die Geschenkartikel betrachtete. Immer wieder kamen Mädchen vorüber, die begeistert auf die verschiedenen Geschenke deuteten und dann kichernd weiterliefen. Hiei konnte sich dieses kindische Getue einfach nicht erklären. Für solchen Blödsinn hatte er nichts übrig. Kurama aber anscheinend schon, denn als er wieder aus dem Laden kam, betrachtete er noch eine Weile das in rosafarbenes Papier verpackte Geschenk und schien richtig angetan zu sein. "Was hast du denn da drin so lang gemacht?" Kurama lächelte geheimnisvoll. "Na ein Valentinstagsgeschenk besorgt. Hab ich dir doch gesagt." "Ich versteh nicht, was das bringen soll", war Hiei immer noch skeptisch der ganzen Sache gegenüber. "Also gut, pass auf. Am Valentinstag schenken Mädchen und Jungen denjenigen, die sie gern haben, Schokolade oder andere kleine Dinge. Das soll ihre Zuneigung zeigen, verstehst du?" erklärte Kurama, während sie zurückschlenderten. Hiei zuckte mit den Schultern. "Hn. Nicht mein Ding." Jetzt wirkte Kurama sogar etwas enttäuscht. "Wie du meinst." Dann lächelte er wieder. "Jedenfalls bin ich mir sicher, dass ich dieses Mal wieder Unmengen Schokolade bekomme..." Hiei wandte den Kopf. "So?" "Ach, weißt du... es gibt eine Menge Mädchen, die von mir mehr oder weniger angetan sind. Ich will ja nicht angeben, aber auf meiner Schule bin ich ziemlich beliebt", bemerkte Kurama mit einem Seitenblick auf Hiei. Hiei sagte zwar daraufhin nichts, aber Kurama hatte das Gefühl, ihm hatte diese Information nicht besonders gefallen.

Vor Kuramas Haus blieb Hiei dann stehen. "Ich muss gehen. Ich komm ein anderes Mal wieder." Kurama nickte und lächelte. "Lass dir nicht so lang Zeit." Damit trennten sie sich und Kurama verschwand im Haus.

"Hey! Großer Bruder!" Kurama versteckte schnell etwas hinter seinem Rücken als sein jüngerer Stiefbruder ins Zimmer kam. "Hier, das Geld für das Geschenk. Und danke noch mal." Er drückte Kurama einen Schein in die Hand, dann sah er ihn fragend an. Was hast du denn da? Auch ein Geschenk für jemand? Hm?" wollte er dann grinsend wissen. Kurama wurde leicht rot. "So ähnlich. Kannst du... vielleicht..." "Oh, schon klar!" winkte Kuramas Bruder ab und wollte das Zimmer verlassen, drehte sich aber noch mal um. "Ich wette, es ist eine ganz Süße!" "Raus!" Kuramas Bruder grinste und streckte ihm die Zunge raus, dann schloss er ganz schnell die Tür bevor ihn das Kissen treffen konnte, mit dem Kurama nach ihm warf.

"Valentinstag also? Und du glaubst, er erwartet ein Geschenk von dir?" Mukuro fing an zu lachen und Hiei verfluchte sich innerlich dafür, mit ihr darüber gesprochen zu haben. "Das hab ich nicht gesagt! Ich will ja nur wissen, ob ich es machen soll! Oder schenken Freunde sich nichts? Ich kenn mich da nicht aus." Immer noch lächelte Mukuro amüsiert. "So direkt helfen kann ich dir da nicht. Wenn du ihm was schenken willst, tu's. Was genau kann ich dir nicht sagen, das musst du schon selbst wissen." Hiei stand da und überlegte. "Er fand diesen dämlichen... diesen Püppchen-Schlüsselanhänger so toll... Soll ich ihm so ein 'Mädchengeschenk' machen?!" Mukuro zuckte mit den Schultern und lehnte sich zurück. "Mal ganz ehrlich, als er sieht doch fast aus wie'n Mädchen... Wenn's ihm gefällt..." Hiei zog sich wieder zurück und grübelte für sich allein weiter. Irgendwie fand er das Ganze ja immer noch blöd, aber dann wollte er auch wieder, dass Kurama sich ganz besonders freute, wenn er ihm etwas schenkte. Nur was? Etwas kaufen wollte er nicht, es sollte etwas sein, das Kurama nicht, wie er selbst sagte, von seinen vielen Verehrerinnen bekam. Hiei seufzte laut auf. Geschenke besorgen war viel schwieriger, als er gedacht hatte. "Hier!" Hiei zuckte zusammen, als ihm jemand etwas auf den Schoß warf. "Mu-Mukuro?" "Ich seh schon, das macht dich ganz verrückt. Wenn du mich nicht mal kommen hörst... Ich hätte da so eine Idee für ein Geschenk. Aber das wird dich mehr kosten, als du vielleicht denkst..." Hiei sah zwischen den Stoffstücken auf seinem Schoß und Mukuro hin und her. "Ach ja? Und was?" Grinsend nahm Mukuro neben Hiei platz. "Du wirst nähen lernen müssen!"

"So, fast fertig..." Prüfend besah Kurama sich das Geschenk, das er extra für Hiei gefertigt hatte. Er hoffte so, dass es ihm gefiel. Er hatte sich solche Mühe gegeben! Kurama lächelte in sich hinein und tippte mit dem Finger auf das Geschenk. "Du wirst ihm schon gefallen... Sonst kriegt er's aber mit mir zu tun!"

"Au! Mist! Nicht schon wieder!" Hiei wusste nicht, wie Mukuro es geschafft hatte, ihn zu dieser erniedrigenden Beschäftigung zu überreden. Jetzt saß er jedenfalls unter ihrem prüfenden Blick und stach sich zum x-ten Mal in den Finger. "Hiei! Was hab ich dir gesagt? Du sollst den Finger da wegnehmen, wenn du durchstichst! Pass beim nächsten Stich auf!" Hiei grummelte etwas, aber er machte weiter. Es sah gar nicht so schlecht aus. Na schön, Mukuro half ihm hier und da. Trotz allem war es noch immer sein eigenes Geschenk. Wenn Kurama das nicht gefiel würde er ihm so viele Schläge verpassen, wie er Stiche abbekommen hatte!

"Nein so was! Wer soll denn die alle essen?" Kuramas Mutter sah ganz entzückt auf den Berg an Valentinstagsschokolade, die Kurama von der Schule mitgebracht hatte. "Mein Junge scheint ja ein richtiger Herzensbrecher zu sein!" "Hör doch auf! Ich kann ja nichts dafür! Ich geh auf mein Zimmer." Schnell verschwand Kurama nach oben, bevor ihn seine Mutter noch mehr in Verlegenheit bringen konnte. "Oh Mann..." Er schüttete noch ein paar weitere Geschenke auf sein Bett. Jetzt musste er wieder einen Platz dafür finden. Aber darum konnte er sich auch später kümmern. Er rechnete nämlich fest damit, dass Hiei auftauchen würde. Zumindest hoffte er es. Schließlich musste er sein Geschenk noch loswerden. Doch Hiei kam und kam nicht. Als er um elf immer noch nicht da war, zog Kurama die Vorhänge seines Fensters zu, durch das Hiei sonst immer kam, wenn ihn keiner sehen sollte. Enttäuscht legte er das Geschenk für Hiei beiseite und wollte sich gerade seinen Schlafanzug anziehen, da klopfte es leise an seinem Fenster. Kuramas Gesicht hellte sich auf und er lief zum Fenster um Hiei hereinzulassen. "Du bist aber spät dran!" Hiei legte den Kopf schief. "Waren wir verabredet?" Sofort wurde Kurama rot. As hatte ja tatsächlich so geklungen, als hätte er die ganze Zeit über sehnsüchtig auf Hiei gewartet. Gut, das hatte er auch, aber das musste er Hiei ja nicht unbedingt auf die Nase binden. "N-nein... ich... ähm... Ach weißt du... Ich wollte nur... dir... Ich wollte dir was geben. Aber das gilt nur heute, darum."

Hatte er es sich doch gedacht! Na gut, er würde Kurama aber überraschen, wenn er nicht mit leeren Händen dastand. Damit rechnete er bestimmt nicht!

"Hier. Das ist für dich! Schönen Valentinstag! Auch wenn's nu noch ,ne Stunde ist." Kurama reichte Hiei ein kleines Stoffpüppchen. Es war selbstgenäht. Und es sah aus wie Kurama! Hiei starrte erst mal nur darauf. Das konnte doch nicht... "Es gefällt dir nicht..." riss ihn Kuramas enttäuschte Stimme aus seinen Gedanken. "Was? Oh doch! Es gefällt mir sehr! Danke." Kurama lächelte glücklich. "Ich hab aber auch was für dich..." Jetzt sah Kurama Hiei ganz verwundert an. "Wie? Du für mich?" Hiei nickte und beförderte etwas unter seinem Gewand ans Licht. "Hiei, das..." Ganz behutsam nahm Kurama Hieis Geschenk entgegen. "Ist jetzt irgendwie blöd, nicht?" wollte Hiei unsicher wissen. Es war nämlich ebenfalls ein kleines Stoffpüppchen. Nur dass dieses aussah wie Hiei. "Überhaupt nicht! Das ist das beste Geschenk von allen! Vielen Dank!" Kurama fiel dem verdutzten Hiei um den Hals und drückte ihn. "Das hast du ganz allein gemacht?" Hiei nickte stolz. Mukuro hatte ihm gesagt, er solle sie und ihre Hilfe ruhig verschweigen. "Noch mal vielen Dank! Das bekommt einen Ehrenplatz!" bestimmte Kurama. "Aber ich wusste gar nicht, dass du nähen kannst..." "Tja..." Hiei wurde leicht rot, Kurama lächelte ihn an und Hiei versteckte ganz unauffällig seine lädierten Finger hinter seinem Rücken.

~Owari~